

Referat: OBM
Amt: 13-3

Niederschrift

Besprechung am: **19. Mai 2021** Beginn: 17:30 Uhr
Ort: Zoom Ende: 19:15 Uhr

Thema: 5. Vollversammlung des Ausländer- und Integrationsbeirats der Stadt Erlangen

Anwesende

Siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt

Siehe Anwesenheitsliste

Verteiler

Siehe Anwesenheitsliste

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Der stellvertretende Vorsitzende Rami Boukhachem begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Beirats unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen wurden und der Beirat beschlussfähig ist.

TOP 1 Aktuelles

Die Geschäftsführerin Frau Braun berichtet über aktuelle Informationen:

- Der Vorsitzende, Luis Sarmiento Monsalve ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten und aus dem AIB ausgeschieden. Frau Braun drückt ihr Bedauern über dessen Ausscheiden aus und dankt für sein bisheriges Engagement. Eine geheime Wahl des neuen Vorsitzenden wird bei der nächsten Vollversammlung am 15.07., entweder in Präsenz oder als Briefwahl stattfinden. Eine Infoveranstaltung, bei der sich die Kandidaten für das Amt der / des Vorsitzenden vorstellen, ist mehrheitlich gewünscht. Als Nachrücker für Luis Sarmiento als Mitglied der Gruppe „Amerika“ stellt sich George Mills vor.
- Frau Braun erwähnt, dass mit Wirkung zum 1. April die Sargpflicht in Bayern abgeschafft wurde. Frau Klein hat in Ihrer Funktion als Koordinationsstelle Integration dazu bereits Kontakt mit dem Standes- und Friedhofsamt aufgenommen und veranlasst, dass die Friedhofssatzung der Stadt Erlangen entsprechend geändert wird. Herr Ortega erklärt, dass noch zu klären sei, wie der Zusatz „aus weltanschaulichen Gründen“ zu verstehen ist.
- Die letzte Integrationskonferenz fand zum Thema „Ein Schuljahr mit Corona – Herausforderungen für die Chancengleichheit und Sprachförderung“ statt. Daraus sind konkrete Handlungsempfehlungen entstanden. Diese wurden an die entsprechenden Dienststellen versandt. Diese Dienststellen sind auch in der Fachgruppe „Bildung während und nach Corona“ vertreten. Die Handlungsempfehlungen werden auch zeitnah auf der städtischen Webseite im Bereich Integration veröffentlicht.
- Der AIB lädt ganz herzlich zu einem bunten Abend zum Welttag der kulturellen Vielfalt am 21. Mai ein.

- Die AGABY lädt zu einer Veranstaltung am 20. Mai zu „R wie Rassismus“ aus der Reihe „Antidiskriminierungs-ABC“ ein.

TOP 2 Abschiebestopp während der Corona-Pandemie

AGABY fordert gemeinsam mit dem Bayerischen Flüchtlingsrat, dem Migrationsbeirat München und weiteren Akteuren, zumindest für die Zeit der Pandemie ein Moratorium für Abschiebungen zu erlassen. Der stv. Vorsitzende stellt die vorliegende Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage lautet: „Der Ausländer- und Integrationsbeirat beschließt, den Appell von AGABY für einen sofortigen und generellen Abschiebestopp während der Corona-Pandemie zu unterzeichnen. Der Beirat bittet den Oberbürgermeister, sich bei der bayerischen Staatsregierung für einen sofortigen und generellen Abschiebestopp während der Corona-Pandemie einzusetzen.“

Beschluss: einstimmig / mit 14 gegen 5 Stimmen.

TOP 3 Kürzungen der Deutschförderung für Kindergarten- und Grundschulkinder

Der stv. Vorsitzende erläutert, dass das Kultusministerium aufgrund von Personalmangel beabsichtigt, weitreichende Kürzungen der Deutschförderung im Vorschul- und Schulbereich vorzunehmen.

Der stellv. Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.
Die Beschlussvorlage lautet:

„Der Ausländer- und Integrationsbeirat bittet den Oberbürgermeister und den Stadtrat sowie AGABY, sich beim bayerischen Kultusministerium und bei den Mitgliedern des bayerischen Landtags dafür einzusetzen, dass die geplanten Kürzungen im Bereich der Deutschförderung für Kindergarten- und Grundschulkinder rückgängig gemacht werden.

Der Ausländer und Integrationsbeirat bittet, die entstehende Lücke im Bereich der Deutschförderung mit geeigneten kommunalen Programmen zu schließen, bis staatliche Programme wieder in vollem Umfang aufgenommen werden. Handlungsmöglichkeiten sollten in der auf Antrag der SPD eingerichteten Arbeitsgruppe "Bildung während und nach Corona" ermittelt werden.“

Beschluss: einstimmig / mit - gegen - Stimmen

TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen und Gremien

Die Geschäftsführerin bittet die Sprecher*innen um die Berichte von den Arbeitsgruppen.

AG 1 Politik: Stv. Sprecher: Getachew Ayano, Elisabeth Nicholson

Die AG Politik beschäftigte sich mit der Abschiebung aus Erlangen nach Armenien. Es wurde eine Stellungnahme verfasst, die bei der Geschäftsführung in Revision ist. Der geplante Workshop bei der Polizei zum Thema Rassismus wurde verschoben, um in Präsenz stattfinden zu können. Mitglieder der AG haben an der Kundgebung „Bunt gegen Rassismus“ teilgenommen und sich bei einer Veranstaltung zum Thema Mietenstopp engagiert. Ein Antrag zur Seenotrettung wird von der AG ausgearbeitet.

AG 2 Bildung und Arbeit: Sprecherin: Qiong Gu

Als neue stellvertretende Sprecherin der AG wurde Elisabeth Nicholson gewählt. Die AG plant eine Berufskompetenzwoche nach dem Beispiel von Kulmbach für Migrant*innen, in der Gespräche zu

Vernetzung und Unterstützung stattfinden sollen. Der stv. Vorsitzende plant gemeinsam mit der AG ein Projekt, das zur Integration von Neuzugewanderten dienen soll. Die auf Antrag der SPD gebildete Arbeitsgruppe „Bildung während und nach Corona“ hat sich am 18.05. erstmals getroffen.

AG 3 Kultur und Soziales: Stv. Sprecherin: Lilit Harutyunyan

Am 21.05. findet der Welttag der kulturellen Vielfalt statt. Es gab Gespräche mit Frau Hintergräber des GGFA über Beratungsmöglichkeiten für Hilfsangebote und Ausbildungsmöglichkeiten. Ein Mitglied der AG nahm an der Veranstaltung „Senioren melden sich zu Wort“ teil. Die Geschäftsführerin erwähnt, dass der bisherige AIB über eine ähnliche Veranstaltung mit dem Namen „Migrant*innen melden sich zu Wort“ nachgedacht hat und regt an, die Pläne wiederaufzunehmen.

AG 4 Öffentlichkeitsarbeit: Es fand keine Sitzung statt.

Die frühere Vorsitzende und Delegierte bei AGABY, Frau Yaver-Bozkurt, berichtet über die Arbeit von AGABY: Eine Fachtagung findet am 26.06.21 statt. Daran schließt die Vollversammlung am 27.06.21 an. Die Vorstandswahlen der AGABY finden voraussichtlich im November bei der 2. VV in Präsenz statt. Es gibt aktuell Gespräche mit den Fraktionen, um die Themen von AGABY anlässlich der Bundestagswahl einzubringen. Bei der Veranstaltungsreihe „Geschichten im Gepäck“ erzählen Migrant*innen über eigene Rassismuserfahrungen.

Der Christlich-Islamische Arbeitskreis (CIAG) hat gemeinsam mit der Jüdischen Kultusgemeinde eine Pressemeldung zur Situation im Nahen Osten herausgegeben. Der Friedensweg der Religionen hat sich bislang nicht getroffen und scheint inaktiv zu sein.

Im Stadtteilbeirat Büchenbach wurde von einem geplanten Stadtteilhaus berichtet, das 2023 gebaut werden soll. Es wird von dem Projekt „Lebenswelt im Alter“ der AWO berichtet, sowie über ein Projekt der VHS zum Thema Erwachsenenbildung.

Im Bildungsrat wurde am 26.04.21 über Maßnahmen des Kultusministeriums zur Beseitigung von Bildungslücken gesprochen. Verschiedene Akteure des Bildungswesens berichteten über die aktuelle Situation.

TOP 5 Sonstiges / Anträge und Anfragen

Der stv. Vorsitzende fragt nach dem Interesse der Beiratsmitglieder, sich bei der nächsten Vollversammlung in Präsenz fotografieren zu lassen. Es gibt keine Mehrheit dafür.

Interessenten für die Teilnahme an dem Projekt *Stadttradeln* können sich bei George Mills melden.

Der stv. Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung findet am 15.07.21 statt.

gez.



Rami Boukhachem
Stv. Vorsitzender

gez.

Carolin Braun
Schriftführerin

